

Referentinnen und Referenten

Apl. Prof. Dr. Gerlinde Baumann
Fachgebiet Altes Testament, Fachbereich Evangelische Theologie,
Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Erhard Blum
Altes Testament I, Evangelisch-Theologische Fakultät, Eberhard
Karls Universität Tübingen

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Ebenbauer
Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie,
Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz

Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmtraud Fischer
Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Katholisch-Theolo-
gische Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Albert Gerhards
Seminar für Liturgiewissenschaft, Katholisch-Theologische Fakul-
tät, Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn

Prof. Dr. phil. h.c. Hans Hermann Henrix
Akademiedirektor a.D./Bischöfliche Akademie Aachen, Honorar-
professor

Em. Prof. Dr. Bertold Klappert
Systematische Theologie, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Langer
Institut für Judaistik, Universität Wien

Em. Prof. Dr. Simon Lauer
Altphilologe und Judaist, Institut für Jüdisch-Christliche Forschung,
Universität Luzern

Em. Univ.-Prof. DDr. Johann Maier
Martin-Buber-Institut für Judaistik, Universität Köln

Em. Univ.-Prof. Dr. Johannes Marböck
Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Katholisch-Theolo-
gische Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz

Em. o. Univ.-Prof. Dr. Günter Stemberger
Institut für Judaistik, Universität Wien

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
Seminar für Exegese des Alten Testaments, Katholisch-Theologi-
sche Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Em. Prof. Dr. Klaus Wengst
Neues Testament und Judentumskunde, Evangelisch-Theologische
Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

Em. Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Wohlmuth
Dogmatik, Katholisch-Theologische Fakultät, Rheinische Friedrich-
Wilhelms Universität Bonn

Organisation und Information:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmtraud Fischer
i.fischer@uni-graz.at, +43 (0)316 380 6021

MMag. Edith Petschnigg
edith.petschnigg@uni-graz.at, +43 (0)316 380 6024

Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft
Katholisch-Theologische Fakultät
Karl-Franzens-Universität Graz
Heinrichstraße 78
A-8010 Graz

FWF

Der Wissenschaftsfonds.



Der „jüdisch-christliche“ Dialog
verändert(e) die Theologie.
Ein Paradigmenwechsel aus
ExpertInnensicht

Tagung zu Ehren von Prof. Dr. Erika Horn



forschungs
management • service

Öffentlich zugängliches Forschungskolloquium im
Rahmen des FWF-Projektes
„Die Hebräische Bibel im ‚jüdisch-christlichen‘ Dialog
in Österreich und Deutschland nach 1945“

Freitag, 4. April 2014:
Kathol.-Theol. Fakultät, Heinrichstraße 78A,
8010 Graz, HS 47.01

15.00 bis 18.00

Eröffnung des Kolloquiums

Dekan Reinhold Esterbauer, Universität Graz

Einführung in die Thematik und Vorstellung
des FWF-Projektes

*Irmtraud Fischer, Edith Petschnigg,
Universität Graz*

Von *Divino afflante Spiritu* zu Joseph Ratzinger:
Wandel im Verhältnis der katholischen
Theologie zu (Hebräischer) Bibel und Judentum
Simon Lauer, Universität Luzern

Paradigmenwechsel. Das AT im jüdisch-
christlichen Dialog. Aus judaistischer Sicht
Johann Maier, Universität Köln

Theologische und hermeneutische Inspirationen
Gerlinde Baumann, Universität Marburg

18.00

Abfahrt zum Abendessen

20.00

Öffentlicher Vortrag im *Bildungshaus Mariatrost*
(Kirchbergstraße 18, 8044 Graz)
Kirche ohne Judentum? Eine Vergewisserung
zur Präsenz des Jüdischen in der
ökumenischen Theologie
Hans Hermann Henrix, Aachen

Samstag, 5. April 2014:
Kathol.-Theol. Fakultät, Heinrichstraße 78A,
8010 Graz, HS 47.01

9.30 bis 13.00

Historische Aspekte einer Dialogkultur
zwischen Juden und Christen
Günter Stemberger, Universität Wien

Christliche Einflüsse auf das Jüdische
Gerhard Langer, Universität Wien

Der eine Gott der Bibel als Subjekt und Adressat
christlicher Liturgie. Zur Neuformatierung der
Feiern des Glaubens und ihrer Theologie durch
den jüdisch-christlichen Dialog
Peter Ebenbauer, Universität Graz

Das neue „Gotteslob“ (2013) und die
Hebräische Bibel – ein kritischer Durchblick
Albert Gerhards, Universität Bonn

13.00

Mittagessen

14.30 bis 19.00

Das Vorverständnis hinterfragen. Veränderungen
alttestamentlich-exegetischer Zugänge aus der
lebensweltlichen Begegnung mit dem Judentum
Erhard Blum, Universität Tübingen

Vom „Alten Testament“ zu einem Buch mit
Eigenwert. Leseweisen der Hebräischen
Bibel – Stationen von Erfahrungen
Johannes Marböck, Universität Graz

Samstag, 5. April 2014:
Kathol.-Theol. Fakultät, Heinrichstraße 78A,
8010 Graz, HS 47.01

Von der Interpretation des Neuen Testaments
im Kontrast zum Judentum zum Verstehen
neutestamentlicher Schriften in ihrem
jüdischen Kontext
Klaus Wengst, Universität Bochum

Von der Wurzel getragen. Feministische
Theologie zwischen Christentum und Judentum
Marie-Theres Wacker, Universität Münster

Die große ökumenische Frage: Etappen der
Umkehr der Christen zu den Juden in der
Evangelischen Kirche und Theologie seit 1945
*Bertold Klappert, Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel*

Von Papst Benedikt XVI. zu Papst Franziskus.
Irritationen und Hoffnungen im
jüdisch-christlichen Gespräch
Josef Wohlmuth, Universität Bonn

19.00

Schlussdiskussion

Kaffeeпаusen sind eingeplant und werden vor Ort
bekannt gegeben.